

## Ergebnisniederschrift

### 39. Tagung

#### Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst des Deutschen Feuerwehrverbandes

27. und 28. September 2019 in Darmstadt

(Merck KGaA, Virchowstr. 15 in 64293 Darmstadt)

---

|                    |   |
|--------------------|---|
| Beginn             | 27. September 2019, 14:00 Uhr                   |
| Ende               | 28. September 2019, 12:30 Uhr                   |
| Versammlungsleiter | Klaus Friedrich                                 |
| Teilnehmer         | siehe Teilnehmerliste                           |
| Niederschrift      | Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband |
| Anlagen            | ---   |

Nürnberg, 8. September 2020

Berlin, 8. September 2020

*gez. Klaus Friedrich*

*gez. Carsten-Michael Pix*

Bundesfeuerwehrarzt

Referent

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
*Telefon*  
(030) 2888 488-00  
*Telefax*  
(030) 2888 488-09  
*E-Mail*  
info@dfv.org  
*Internet*  
www.feuerwehrverband.de

## T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Allgemeiner Teil: Angelegenheiten des Fachbereichs
  - 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten
  - 2.2 Personalangelegenheiten
  - 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung
    - 2.3.1 Frühjahrstagung 2020
    - 2.3.2 Herbsttagung 2020
  - 2.4 Bericht aus dem Deutschen Feuerwehrverband
  - 2.5 Kurzbericht des Bundesfeuerwehrarztes und seines Stellvertreters über ihre Tätigkeiten
  - 2.6 Berichte aus den Fremdgremlen – Aktuelle Informationen
    - 2.6.1 CTIT Commission Rescue/Health Services
    - 2.6.3 AGBF AK Rettungsdienst
3. Spezieller Teil
  - 3.1 Gesundheitsfür- und vorsorge, Arbeitsmedizin
    - 3.1.1 Krebsrisiko bei Feuerwehrereinsatzkräften: Aktueller Sachstand, ZED
    - 3.1.2 Impfungen bei EU-Einsatz – Erarbeiten einer Stellungnahme
  - 3.2 Neues zum Thema Feuerwehrtauglichkeit und Perspektive der G 26
  - 3.3 Sachstand Leitlinie Ergometrie
  - 3.4 Sachstand Kohlenmonoxid
  - 3.5 Zukunft der Notfallversorgung (Integration der Integrierten Leitstelle)
  - 3.6 Stellungnahme: Supraglottischer Atemweg

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

4. Bericht aus dem DFV-Fachausschusses Sozialwesen
5. Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine
  - 5.1 Interschutz und Deutscher Feuerwehrtag 2020
  - 5.2 Expertenrunde „Überarbeitung der Inhaltsliste der Sanitätsmaterialbevorzugung des Bundes“
6. Verabschiedung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Tagung wird durch den Bundesfeuerwehrarzt Klaus Friedrich eröffnet.

Im Laufe der Versammlung begrüßt Holger Herweg, Leiter der Werkfeuerwehr, die Teilnehmer.

**TOP 2 Angelegenheiten des Fachbereichs**

**TOP 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten**

Carsten-Michael Pix bittet die Teilnehmer ihm Änderungen bei ihren Kontaktdaten mitzuteilen.

**TOP 2.2 Personalangelegenheiten**

Es gibt keine Personalveränderungen seit der letzten Tagung.

**TOP 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung**

**TOP 2.3.1 Frühjahrstagung 2020**

|   |  |
|---|--|
| B | Die 40. Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst findet am 22. April 2020 in Fulda statt. |
|---|--|

**TOP 2.3.2 Herbsttagung 2020**

|   |  |
|---|--|
| B | Die 41. Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst findet am 25. und 26. September 2020 in Erfurt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Matthias Weinrich. |
|---|--|

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 2.4 Bericht aus dem Deutschen Feuerwehrverband**

Lars Oschmann berichtet über aktuelle Themen aus dem Deutschen Feuerwehrverband. So gibt es Entwicklungen bei der Waldbrand (-prävention) und Pläne zur Überarbeitung der Notfallversorgung aus dem Bundesgesundheitsministerium. Ferner fanden kürzlich die beiden Veranstaltungen „Berliner Abend der deutschen Feuerwehren“ und „Bundesfachkongress“ in Berlin statt.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 2.5 Kurzbericht des Bundesfeuerwehrarztes und seines Stellvertreters über ihre Tätigkeiten**

Klaus Friedrich berichtet über seine Aktivitäten in den letzten Monaten, der stellvertretende Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-Richard Paschen nimmt nicht an der Tagung teil.

- Friedrich berichtet, dass die Vertretung des Bundesfeuerwehrarztes im DFV-Präsidialrat noch nicht dauerhaft verankert ist.
- Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe  
Auch hier, bedauert der Bundesfeuerwehrarzt, ist festzustellen, dass die Einladungen noch nicht mit der wunschgemäßen Selbstverständlichkeit erfolgen.
- Außerdem nahm Klaus Friedrich an Arbeitstreffen zur Erstellung des Leitfadens über Ergometrie im Dezember 2018 teil sowie an den 6. Bad Boller Reanimationsgespräche, der RETTmobil 2019 in Fulda, dem vergangenen DFV-Bundesfachkongress sowie der letzten Tagung des Fachausschusses Sozialwesen.

|   |   |
|---|---|
| B | In diesem Zusammenhang wird thematisiert, dass Thomas Tremmel neben Dr. Martin zur Nieden deutscher Vertreter in der CTIF Kommission Rescue/Health Services ist. Daher soll er auch künftig zu den Tagungen des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst eingeladen werden. |
|---|---|

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits. und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 2.6 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

**TOP 2.6.1 CTIF, Unterkommission „Ärztekommission“**

Der Berichterstatter, Martin zur Nieden, nimmt nicht an der Tagung teil. Er stellte vorab folgenden Bericht zur Verfügung:

Bericht über das Treffen der CTIF-Gesundheitskommission in Paris, 4. bis 5. Juli 2019

Nach mehreren Jahren Inaktivität tagte die CTIF-Gesundheitskommission am 4. und 5. Juli 2019 in Paris. Das Treffen fand in den Räumlichkeiten des französischen Feuerwehrverbands statt.

Die Vertreter folgender Länder nahmen an der Veranstaltung teil:

Frankreich, Deutschland, Österreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande und Dänemark. Weiterhin waren auch Industrievertreter (SIOEN, Weltmarktführer in beschichteten Textilien und technischer Schutzkleidung) auf Einladung anwesend.

Das Hauptthema des ersten halbtägigen Sitzungsteils war die Schadstoffexposition am Einsatzort. Die möglichen Auswirkungen von kanzerogenen Stoffen auf das Einsatzpersonal, der mögliche Schutz der Feuerwehrleute und vor allem die Reinigung der Einsatzbekleidung wurden diskutiert.

Die anwesenden Ländervertreter berichteten über ihre jeweiligen Verfahren zum Schutz der Feuerwehrleute, die je nach den vorhandenen Ressourcen und dem Einsatz von hauptberuflichen bzw. freiwilligen Feuerwehrpersonal von Ort zu Ort sehr unterschiedlich sind. ...

### **TOP 2.6.1 CTIF, Unterkommission „Ärztelkommission“ - Fortsetzung**

Dänemark (Nordjyllands beredskab) hat im Rahmen der Krebsprävention ein Fahrzeug für die Dekontamination von Feuerwehrleuten und ihrer Ausrüstung entwickelt, mit einem Schwarz-Weiß-Bereich, Duschen und Neueinkleidung am Einsatzort. Prävention spielt in Dänemark allerdings die Hauptrolle.

In Dänemark wird noch in diesem Jahr eine Studie mit dem Titel „How clean is clean“ veröffentlicht, die den besten Weg zur Dekontamination gebrauchter PSA aufzeigt und auch eine Vorstellung von „sicheren Zonen“ am Einsatzort vermitteln soll.

SIOEN-Experten berichteten in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Studienabteilung der BSPP (Pariser Feuerwehr) über die Ergebnisse ihrer Dekontaminierungsmethode für persönliche Schutzausrüstungen (PSA) von Feuerwehrleuten mit der LCO2-Methode. Mehrere Tests des BSPP haben die Wirksamkeit dieser Technik unter Berücksichtigung der Waschzeiten, der Wassermengen und der verwendeten Chemikalien gezeigt. Proben auf EPI-geschützter Haut haben auch bei Anreicherung in der Membran des EPI-Mantels keine Kontamination durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) festgestellt.

Die Vertreter der Gesundheitskommission konsentierten mehrere Punkte:

- in der Feuerwehr ist der Hauptweg der Schadstoffaufnahme offenbar der Atemweg, der einen dauerhaften Schutz bei Exposition gegenüber Rauch notwendig macht.



### **TOP 2.6.1 CTIF, Unterkommission „Ärztelkommission“ - Fortsetzung**

- die dermale Aufnahme ist auch ein wichtiger Weg der Resorption, der angegangen werden muss. Der Weg der transkutanen Kontamination scheint nach Angaben der SIOEN moderat zu sein, weitere Studien sind jedoch erforderlich, besonders bei langen Expositionszeiten (z.B. Waldbränden)
- der Weg der oralen Kontamination kann durch persönliche Hygienemaßnahmen verhindert werden
- bezüglich der Daten zu Karzinogenese und Krebssterblichkeit sind zusätzliche Studien erforderlich, auch wenn mehrere Studien bereits ein Übersisiko bestimmter Krebsarten bei Feuerwehrangehörigen aufzeigen konnten
- erhöhte Inzidenzen von Karzinomen bei Feuerwehrleuten sind auch vor dem Hintergrund möglicher anderer Karzinogene zu sehen, zum Beispiel Schichtarbeit
- konsequenter Nichtraucherchutz in den Feuerwehrhäusern ist unbedingte Voraussetzung bei Krebsprävention und als primäre Aufgabe vor allen anderen organisatorischen Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaminationsverschleppung ins Feuerwehrhaus zu sehen

Am zweiten Tag der Tagung wurden die Modalitäten der Überwachung der physischen und psychischen Belastungsfähigkeit der Feuerwehrmänner und -frauen in den verschiedenen Ländern erörtert.

Für professionelle Feuerwehrleute organisieren alle vertretenen Länder medizinische Untersuchungen und körperliche Fitness-Tests. Belastungsübungen werden regelmäßig ohne Anwesenheit eines Kardiologen durchgeführt.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 2.6.1 CTIF, Unterkommission „Ärztekommission“ - Fortsetzung**

Bei freiwilligen Feuerwehrleuten variiert die Organisation von Land zu Land oder von Region zu Region innerhalb desselben Landes. Aus Sicht der Kommissionsmitglieder wäre es sinnvoll, wenn alle Feuerwehrleute in den einzelnen Ländern ähnliche Tests durchführten.

Große Unterschiede in den verschiedenen Nationen gibt es auch bei den Impfprogrammen und -empfehlungen für Feuerwehrleute sowie bei der Prävention und Behandlung psychischer Störungen.

Die Vertreter der Gesundheitskommission betrachten folgende Punkte als länderübergreifend essenziell:

- Notwendigkeit der regelmäßigen medizinischen Überwachung von Feuerwehrleuten durch Fitness-Tests
- für Tätigkeiten unter Atemschutz ist es wichtig, auf den Body-Mass-Index der Feuerwehrleute zu achten und sie ggfs. zu begleiten (ärztliche Beratung, Ernährungsberatung, ...).
- 

Der letzte Diskussionspunkt der Tagung betraf die Modalitäten der Disposition von rettungsdienstlichen Einsätzen. Unter den anwesenden Ländern beteiligt nur Frankreich regelmäßig ärztliches Personal an der Disposition. In den anderen Ländern gibt es entweder Krankenschwestern (Belgien, Dänemark) oder Mitarbeiter mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund (Feuerwehrleute, Rettungsassistenten, ...) die einem mehr oder minder festgelegten Abfrageschema folgen, um die geeigneten Einsatzmittel auszuwählen (Niederlande, Deutschland, Österreich).

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits. und RettD am 27./28. Sept. 2019

### **TOP 2.6.1 CTIF, Unterkommission „Ärztelommission“ - Fortsetzung**

Abschließend dankten die Mitglieder der CTIF-Gesundheitskommission dem französischen Feuerwehrverband für die Ausrichtung der Tagung. Ein jährliches Treffen wurde als sinnvoll eingestuft, das nächste Treffen könnte vor oder während der Interschutz 2020 in Hannover stattfinden (noch offen).

Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, dass seitens des Präsidiums des CTIF definiert wird, welche Fragestellungen in der Gesundheitskommission konkret bearbeitet werden und welches die Ziele der Gremienarbeit sein sollen.

Ein neuer Kommissionsvorsitzender wurde während der Tagung nicht gewählt, Médecin Colonel Michaël PIERRAT nimmt kommissarisch die Funktion wahr.

*gez. Dr. Martin zur Nieden*

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 2.6.3 AGBF AK Rettungsdienst**

Dr. Jörg Schmidt berichtet von ausgewählten Schwerpunkten aus der Arbeit des Arbeitskreises Rettungsdienst der AGBF-Bund:

Entwicklungen im Bereich der Notfallsanitäter

Die Unterschiede der einzelnen Regelungen zum Notfallsanitäter weiten sich aus. Erste Bestrebungen die 10-Jahres-Frist zur Anerkennung von Rettungsassistenten zu verlängern gelten als fehlgeschlagen, obwohl sich klar abzeichnet, dass die Frist nicht ausreicht.

Die Durchfallquote bei den Ergänzungsprüfungen liegt bei etwa 30 Prozent, in der zweiten Runde bei 15 Prozent. Bei der dreijährigen Vollausbildung ist von etwa zehn Prozent auszugehen.

Außerdem berichtet Dr. Schmidt von starken Abwerbebemühungen zwischen den Regionen.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

### **TOP 3 Spezieller Teil**

#### **TOP 3.1 Gesundheitsfür- und vorsorge, Arbeitsmedizin**

##### **TOP 3.1.1 Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften: Aktueller Sachstand**

Klaus Friedrich berichtet, dass es bei diesem Thema keine neuen Erkenntnisse gibt, die veröffentlicht wurden.

Erwähnenswert sei jedoch die zentrale Expositionsdatenbank (ZED) der DGUV, die angeboten wird und nun eine gebündelte Erfassungsmöglichkeit anbietet.

##### **TOP 3.1.2 Impfungen bei EU-Einsatz – Erarbeiten einer Stellungnahme**

Klaus Friedrich berichtet, dass bislang die Hinweise aus der Gefährdungsbeurteilung bzw. der STIKO Grundlage für Impfungen von Feuerwehrangehörigen gewesen sind. Fraglich ist deshalb, ob es notwendig ist neben den oben genannten Quellen noch eine Fachempfehlung mit Hinweisen zu verfassen, vor allem für Hepatitis A und FSME.

Die Teilnehmer diskutieren die Bedeutung einer eigenen Fachempfehlung hierzu. Dabei wird auf die Erfahrungen hingewiesen, die das THW bereits zu diesem Thema hat. Zur Klärung des weiteren Vorgehens soll die Expertise der THW-Ärzte angefragt werden.

|   |   |
|---|---|
| B | Klaus Friedrich lädt eine Ärztin des Technischen Hilfswerks zum fachlichen Austausch zur nächsten Tagung ein. |
|---|---|

Eine Stellungnahme der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg soll, sobald sie verfügbar ist, verbreitet werden. Durch sie soll die Kostenfrage geklärt werden, denn laut STIKO sind Ehrenamtliche geschützt.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 3.2 Neues zum Thema Feuerwehrtauglichkeit und Perspektive der G 26**

Klaus Friedrich berichtet, dass die Feuerwehrmatrix im Frühjahr 2020 überarbeitet werden soll.

Eine überarbeitete Fassung des Buchs „DGUV Grundsätze für Arbeitsmedizinische Untersuchungen“ soll voraussichtlich 2020 kommen. Es wird künftig nicht mehr von Grundsätzen, sondern von Empfehlungen sprechen. Auch die zu erbringende Wattzahl soll für Feuerwehrangehörige steigen.

**TOP 3.3 Sachstand Leitlinie Ergometrie**

Klaus Friedrich berichtet, dass von den letzten Veranstaltungen der Überarbeitung der Leitlinie Ergometrie betreffend.

**TOP 3.4 Sachstand Kohlenmonoxid**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine aktuellen Entwicklungen.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 3.5 Zukunft der Notfallversorgung (Integration der Integrierten Leitstelle)**

Bundesfeuerwehrarzt Klaus Friedrich erläutert noch einmal ausführlich die Entstehung und den Werdegang der gegenwärtigen Gesetzespläne, die die Aufgaben der Rettungsleitstellen novellieren sollen.

**TOP 3.6 Stellungnahme: Supraglottischer Atemweg – Erarbeiten einer Empfehlung**

Die Empfehlung wird vom Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst verabschiedet. Die Cuffdruckmessung soll vor der Veröffentlichung gestrichen werden, eingefügt werden sollen die ärztliche Validierung sowie eine leitlinienkonforme Beutelbeatmung.

Klaus Friedrich überarbeitet die vorliegende Version und sendet die finale Fassung an die Bundesgeschäftsstelle.

Ergebnisniederschrift 39. Tagung des FB Gesundheits- und RettD am 27./28. Sept. 2019

**TOP 4 Bericht aus dem DFV-Fachausschusses Sozialwesen**

Der Vertreter des Fachausschusses Thomas Wittschurky nimmt nicht an der Tagung teil. Auf das Protokoll der letzten Sitzung des Fachausschusses wird hingewiesen.

**TOP 5 Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine**

**TOP 5.1 Interschutz und Deutscher Feuerwehrtag 2020**

Carsten-Michael Pix berichtet von den Vorbereitungen und Plänen anlässlich der Interschutz und des Deutschen Feuerwehrtages in Hannover im kommenden Jahr.

Er bittet alle Teilnehmer des Fachbereichs um Vorschläge, falls es Ideen für Referate, Vorträge, Workshops etc. auf dem Messestand des Deutschen Feuerwehrverbandes gibt.

**TOP 5.2 Expertenrunde „Überarbeitung der Inhaltsliste der Sanitätsmaterialbevorratung des Bundes“**

Der Berichtersteller aus der Expertenrunde, Dr. Hans-Richard Paschen, nimmt nicht an der Tagung teil.

**TOP 6 Verabschiedung**

Klaus Friedrich verabschiedet sich bei den Teilnehmern.